

# In der Partnerschaft mit Déville tut sich was

**BARGTEHEIDE** - Einen Aufschwung in den Beziehungen zu Bargtheides Schwesterstadt Déville-lès-Rouen sieht Andreas Bäuerle (42). „Besonders der Schüleraustausch mit Frankreich hat sich erfreulich entwickelt“, so der Vorsitzende des Europaver eins. Auch auf Vereinsebene werden neue Kontakte geknüpft. So möchten die Schützenvereine beider Städte enger zusammenarbeiten. Auch die Sportvereine wollen sich stärker für die Partnerschaft engagieren.

„Mit dazu beigetragen hat das wachsende Interesse an der deutschen Sprache in Frankreich“, sagt Bäuerle. Es hätten sich wieder mehr Schüler dafür entschieden, Deutsch zu lernen. Das habe zu der positiven Entwicklung beigetragen. Bereits im März besucht eine Gruppe der Dietrich-Bonhoeffer-Schule das Collège Jules Verne in Déville. Im September wollen Schüler des Collège Sainte Marie dem Eckhorst-Gymnasium eine Visite abstatten.

Mitglieder des Schützenvereins wollen zu Pfingsten nach Déville mitreisen. Sie haben

ihre Schützenbrüder vom Verein Cible Dévillois bereits zum nächsten Schützenfest eingeladen. Sie möchten das traditionelle deutsch-französische Pfingsttreffen dafür nutzen, die Kontakte weiter zu intensivieren. Das Sinfonieorchester aus Déville plant einen Auftritt in der Bargtheider Kirche. Voraussichtlich im November werden sie dort ein Konzert geben. Einen Austausch wünscht auch die Judogruppe des Déviller Sportvereins in der Altersgruppe zwischen zwölf und 17 Jahren.

Zwischen den Feuerwehren und den Kleingärtnern der beiden Städte gab es schon im vergangenen Jahr Begegnungen. Beim Stadtfest in Déville trat auch der Bargtheider Spielmannszug auf. Die französischen Kleingärtner beteiligten sich am Erntedankfest in Bargtheide.

Im kommenden Jahr wird der Besuch in Déville ausnahmsweise auf Anfang Juli verschoben. „Wir möchten dann am Segelfestival Armada teilnehmen“, so Bäuerle, „es wird nur alle fünf Jahre in Rouen veranstaltet.“ (jpm)